

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Über unbefugte Eingriffe in den Briefverkehr...

Verleger: Theodor Wolff in Berlin...

Die Schlacht in Polen noch im Gange.

Antisch. Großes Hauptquartier, 20. November, vormittags. In Westflandern und in Nordfrankreich keine wesentlichen Änderungen...

Oberste Heeresleitung. (W. I. B.)

Die Kämpfe in Flandern und Nordfrankreich.

Englische und französische Berichte. (Telegramme unserer Korrespondenten.) Rotterdam, 20. November. Den „Times“ wird aus Flandern gemeldet: Am Dienstag wurde die Schlacht nur durch Artilleriefeuer fortgesetzt...

Alter in Soissons ein. Seine höflichen Manieren und seine Generosität gewannen ihm bald das Wohlwollen des Hotelbesizers...

Die englischen Verluste.

In einer Beredsamkeit, die am Mittwoch in Salisbury stattfand, teilte der Kommandeur Lord Newton, wie aus London telegraphiert wird, mit, daß er die Verluste der englischen Truppen...

Die Seeschlacht im Schwarzen Meer.

Der antische russische Bericht. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Konstantinopel, 20. November. Aus Petersburg wird folgender ausführlicher Bericht des russischen Marineflottenkommandanten: Eine Abteilung der russischen Schwarzmeerflotte entdeckte am 18. November auf dem Niwrog nach Sewastopol nach einer Kreuzfahrt bei der anstehenden Feindflotte...

Der mohammedaneraufstand in Marokko.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Madrid, 20. November. „Politiken“ meldet aus Madrid, die Vorstädte von Tanger seien in den Händen der aufständischen Marokkaner...

Der amerikanisch-türkische Zwischenfall von Smyrna.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Washington, 20. November. Aus Washington wird am 19. November telegraphiert: Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ihren Botschafter in

Konstantinopel beschützt, von der Flotte eine Erklärung bezüglich der Beschießung eines Bootes des Kreuzers „Zemleff“ durch die Flotte von Smyrna zu verlangen.

Die zweite Kriegslagerung des Reichstags.

Am 4. August, unmittelbar nachdem die Büchel des Krieges gefallen waren, trat der Reichstag zu der denkwürdigen Sitzung zusammen, in der die Kriegskredite bewilligt und eine große Anzahl von Kriegsvorlagen beschlossen wurden...

Die ganze politische Lage bedingt es, daß auch diesmal die Reichstagsarbeiten nur für sehr wenig Zeit zu langen Auseinandersetzungen und lebhaften Diskussionen in die erste Zeit nicht gelangen...

Daß schon jetzt die Verbündeten Regierungen mit neuen Steuerentwürfen an den Reichstag herantreten sollen, daran ist nicht zu denken. Es sind allerdings einige Vor schläge in dieser Richtung gemacht worden...

Vorläufig gilt es, die Mittel bereitzustellen, die zur erfolgreichen Durchführung des Krieges notwendig sind. In der ersten Hälfte des Reichstagsjahres ermittelte die Summe von fünf Milliarden Mark im Wege des Anleiheausbaus...

Vertical text on the left margin: Kriegerwörter, Ernstwörter, Kraul, Arzt, rot!